

## **GNA Pressemitteilung vom 11.03.2013**

# **Von Fließgewässern und ihren Bewohnern**

**Rodenbach. Auf Einladung des NABU Vogelschutzvereins Roßdorf startete die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) Ende letzter Woche in Bruchköbel ihr neues Umweltbildungsprogramm.**

Den Auftakt bildete am vergangenen Freitag in der gut besuchten Mehrzweckhalle Bruchköbel-Roßdorf ein Fachvortrag über die Renaturierung von Bächen und Flüssen. Wesentliche Schwerpunkte stellten die geplanten Altarmverbindungen in Gründau sowie die naturnahe Umgestaltung des Ruhlsees und die großen Renaturierungsmaßnahmen an der Kinzig in Langenselbold dar. Aber auch das zurzeit hoch aktuelle Moorprojekt im Feuchtgebiet Eschenkar im Bad Orber Stadtwald wurde ausführlich erörtert. Ergänzend berichteten die Referenten, der erste Vorsitzende der GNA, Günter Könitzer und die Biologin Susanne Hufmann über die hohen naturschutzfachlichen und gesetzlichen Anforderungen, die die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen zunehmend erschweren. Dass sich die GNA aber nicht nur mit Fließgewässern beschäftigt, sondern auch mit der Tier- und Pflanzenwelt in den Auen an Bächen und Flüssen, erfuhr das interessierte Publikum im zweiten Teil des Vortrages, der sich den aktuellen GNA Artenschutzprojekten Laubfrosch, Weißstorch und Biber widmete.

Der traditionsreiche und mitgliederstarke Vogelschutzverein in Roßdorf selbst kann auf eine Reihe wichtiger Naturschutzprojekte zurückblicken. Neben der Betreuung von über 700 Nistkästen im Bruchköbeler Stadtwald und in den Gemarkungen der Gemeinden Roßdorf, Butterstadt, Nieder- und Oberissigheim, liegt den Roßdorfern besonders der Schutz und Erhalt der verbliebenen Streuobstbestände auf dem Bruchköbeler Stadtgebiet am Herzen. Mit Recht stolz sind die Naturschützer auf ihre Jugendgruppe, die mittlerweile 15 naturinteressierte junge Menschen zählt. Und so hieß es dann gleich auch am Samstag „Mit der Wasserforscherkiste auf Tour“. Unter fachkundiger Anleitung von Susanne Hufmann erforschte die Jugendgruppe am Krebsbach die Tierwelt unter Wasser. Im Vereinsheim untersuchte der Naturschutznachwuchs mit Hilfe von Binokularen die verschiedenen Wasserorganismen und erfuhr viel über deren Entwicklung und Anpassungen. Gefunden wurden neben verschiedenen Schneckenarten, Bachflohkrebsen und Libellenlarven, Larven der Köcherfliegen, Eintagsfliegen, Schlammfliegen und sogar eine Steinfliegenlarve, die eine gute Wasserqualität und sauerstoffreiche Gewässer anzeigt.

Das mobile Angebot "Mit der Wasserforscherkiste auf Tour" orientiert sich an den Grundsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und ist von März bis Anfang Oktober eines jeden Jahres bei der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung unter der Telefon-Nummer 06184 – 99 33 797 oder [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de) buchbar. Da die Saison 2013 gerade erst begonnen hat, sind noch einige Termine frei. Weitere Informationen finden sich unter [www.gna-aue.de/umweltbildung/wasserforscherkiste/](http://www.gna-aue.de/umweltbildung/wasserforscherkiste/).

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach  
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

[gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)  
[www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de)